

im Hohen Westerwald

FUCHSKAUTE



Mit 657 m ü. NN die höchste Erhebung im Westerwald. Wunderschöne Hochheidellandschaft. In intakter Natur finden Sie hier noch viele verschiedene Bergpflanzen, Arnika und wilde Orchideen. Ausgesprochen warm wird es nur selten, auch im Hochsommer geht es auf der höchsten Höhe des Rheinischen Schiefergebirges erfrischend luftig zu. Ein ideales Klima zum Wandern, wenn in den Städten am Rhein die Sonne brennt.
www.fuchskaute.de

HOLZBACHSCHLUCHT



Zwischen den Orten Seck und Gemünden. Ein Bild wie gemalt: Ahorn, Eschen und Ulmen biegen sich im spitzen Winkel über kristallklares Wasser, das gurgelnd über mächtige Steine fällt. 30 Meter hoch ragen Felswände steil in den Himmel. Zehntausende von Jahren hat der Holzbach an diesem Idyll gearbeitet, sich Millimeter für Millimeter durch den Basalt gebohrt und einen der imposantesten Bachdurchbrüche des Westerwaldes geschaffen.
www.hofgut-dapprich.de

KETZERSTEIN



Bei Liebenseid-Weißenberg. Eine eigentümliche Basaltformation, bei der der Basalt zu Blöcken und nicht wie sonst zu Säulen erstarrt ist, als glutflüssiges Magma während der Tertiärzeit an die Erdoberfläche drang. Der Sage nach handelt es sich um einen heidnischen Opferaltar. Egal aus welcher Richtung man kommt, durch ein besonderes Phänomen ist am Ketzerstein immer Norden – man sollte sich also hier ausnahmsweise nicht auf seinen Kompass verlassen.

KROMBACHTALSPERRE (REHE)



Ein Dorado für Wassersportler aller Art ist das Naturschutzgebiet der 93 ha großen Krombachtalsperre. Umgeben von dichten Laub- und Tannenwäldern, aber auch von sonnigen Wiesen und Sandstränden, kann sich im Sommer der Erfrischungssuchende hier auf alle erdenklichen Arten in die Fluten stürzen. Campingplatz, Restaurant und Tretbootverleih laden zum Verweilen ein.
www.welters-camping.de + www.scww.de

REHE

Besonders sehenswert ist in Rehe das Rathaus, ein mit Schnitzereien geschmückter Fachwerkbau mit ornamentverzierter Tür. Im Obergeschoss gibt es einen evangelischen Betsaal mit Bänken und Kanzel aus dem Jahr 1741. In Rehe sieht man einige typische Westerwälder Bauernhäuser mit schwerem Gebälk und an einer Seite tief herabgezogenem Dach.



SALZBURGER-KOPF/GALGENBERG

653 m ü. NN. Aussichtspunkt am Ehrenmahl des Westerwaldvereins. Von hier aus kann man seinen Blick rund über den Westerwald schweifen lassen: bei klarem Wetter können über 50 Orte gezählt werden. Die Berge des Siegerlandes, das Rothaargebirge, den großen Feldberg sowie im Südwesten die Montabaurer Höhe und dahinter die Höhen von Hunsrück und Eifel und im Westen das Siebengebirge.

SECKER WEIHER

Großer (10ha) und kleiner (4 ha) Weiher bilden ein wunderschönes Naherholungsgebiet mit sehr schönen, gut ausgebauten Wanderwegen, Liegewiese und Angelmöglichkeit. Campingplatz mit Restaurant.
www.camping-park-weiherhof.de



SIEGERLAND- FLUGHAFEN

B 54 Richtung Siegen auf der Landesgrenze Rheinland-Pfalz/NRW. Großer Parkplatz - auch für Busse, Rundwanderwege, Rundflüge mit Flugzeug oder Helikopter, Fallschirmspringen (auch Ausbildung und Tandemsprünge), Taxiflüge, Flugzeugcharter, Restaurant, Loipeneinstieg Richtung Liebenseid mit Ski- und Wanderhütte.
www.siegerland-airport.de

WACHOLDERHEIDE BEI WESTERNOHE

Naturschutzgebiet. Wo früher blökende Schafherden grasten und Schäferhunde über die wandelnden Wollknäuel wachten, kann heute ein wahres Naturparadies bestaunt werden. Einst war diese Landschaftsform charakteristisch für weite Teile des Hohen Westerwaldes. Daher wurde dieser Restbestand unter besonderen Schutz gestellt.



WESTERWALDSTEIG

Der Westerwaldsteig durchquert 235 km sattgrüne Natur und ist gesunde Erholung für Körper und Seele von Natur- und Wanderfreunden. Rund um Rennerod erwarten Sie grandiose Weitblicke über scheinbar endlose Wiesen, Wälder und Felder. Hier fühlt man sich mit ganzem Herzen und auf ganzer Strecke als Teil der Natur.



in der Umgebung

BAD MARIENBERG

Entfernung ca. 13 km



Kurstadt mit Basaltpark, Wildpark mit Greifvogelschutzstation, Minigolf, Barfußpfad, MarienBad und vielem mehr. Nähere Infos unter Tel. 02661-7031 www.badmarienberg.de

BREITSCHIED

Entfernung ca. 16 km

Die Erdbachhöhle ist mit 96 m Tiefe die größte Höhle Hessens und die tiefste nördlich der Alpen. Schauhöhle Herbstlabyrinth: Europas erste Höhle mit LED-Beleuchtung. 125 Stufen führen 50 m in die Tiefe. Bei einer einzigartigen Führung erleben Sie eine Stunde lang ein Höhlenerlebnis der besonderen Art. Museum „Zeitsprünge“, nähere Infos: Tel. 02777-913321, www.gemeinde-breitscheid.de

BRENNEREIEN

Entfernung je ca. 15 km

Birkenhof Brennerei, Nistertal, Tel. 02661-982040, www.birkenhof-brennerei.de
Struthof Brennerei, Unnau, Tel. 02661-2461, www.brennerei-struthof.de
Verkostung, Verkauf, Besichtigung (nach Anmeldung).

BURG GREIFENSTEIN

Entfernung ca. 25 km

Die landschaftsbeherrschende Höhenburg in spektakulärer Lage ist mit ihrer einmaligen Silhouette und ungewöhnlich weitgreifenden Ausdehnung das weithin sichtbare Wahrzeichen der Region. Mit Deutschem Glockenmuseum, Burgrestaurant, Barockkirche und dem Burg- und Dorfmuseum. Tel. 06449-6460, www.burg-greifenstein.net

HACHENBURG

Entfernung ca. 22 km



Alter Marktplatz, Schloß, Stadtpark, mittelalterlicher Stadtkern. Landschaftsmuseum Westerwald: Am Burggarten, Tel. 02662-7456, Geöffnet: Di.-So., 10-17 Uhr, www.landschaftsmuseum-ww.de
Abtei Kloster Marienstatt, 1222 gegr. und noch heute von Zisterziensern bewohnt, frühgotische Kirche, barockes Abteigebäude, historische Pilgerwege, Brauhaus mit Biergarten, Besichtigungen mit Führung.
Tel. 02662-95350, www.abtei-marienstatt.de
Hachenburger Brauerei mit Führungen. Nähere Informationen: Tel. 02662-80888, www.hachenburger.de

HERBORN

Entfernung ca. 22 km

Romantische Stadt am Fuße des Westerwaldes, gehört zu den besterhaltenen mittelalterlichen Stadtanlagen Deutschlands. Historische Altstadt mit Kornmarkt, die Hohe Schule mit dem städtischen Museum, das (bewohnte) Schloss und die Stadtbefestigung mit vielen gut erhaltenen Türmen. www.herborn.de



KUBACH-KRISTALLHÖHLE

Entfernung ca. 26 km

Die Kristallhöhle Kubach ist die einzige Kristallhöhle in der Bundesrepublik. Umgeben von 350 Millionen Jahre altem Kalkstein, geschmückt mit unzähligen Kristallen und Perltropfsteinen, erhält der Besucher einen guten Einblick in erdgeschichtliche Vorgänge. Ebenfalls besitzt die Kristallhöhle mit 30m die höchste Halle aller deutschen Schauhöhlen. www.kubacherkristallhoehle.de

LIMBURG

Entfernung ca. 28 km

Romantischer St. Georg - Dom, historische Altstadt und die 600 Jahre alte Lahnbrücke stehen als Gesamtanlage unter Denkmalschutz. Schloß mit kirchlichem Museum, Personenschiffahrt und Kanutouren auf der Lahn. www.limbürg.de

STÖFFELPARK ENSPEL

Entfernung ca. 16 km

Tertiär- und Industrieerlebnispark Stöffel. Eine der weltweit bedeutendsten Fossilagerstätten und ein einmaliges Industrieensemble. 25 Millionen Jahre Erdgeschichte werden hier lebendig und mehr als 100 Jahre Industriegeschichte werden wach. Öffnungszeiten: März-Okt. tägl. 10-18 Uhr, Nov.-Feb. Di-So 10-18 Uhr, Tel. 02661-9809800, www.stoeffelpark.de

VOGELPARK HERBORN-UCKERSDORF

Entfernung ca. 22 km

Rund 100 Tierarten aus aller Welt, zumeist Vögel. Eine Perle unter den kleineren deutschen Tiergärten, B 414 Richtung Herborn. Öffnungszeiten: März – November täglich von 9.30 bis 19.00 Uhr, Tel. 02772-42522, www.vogelpark-herborn.de

WEILBURG

Entfernung ca. 23 km

Weilburger Schloß. Die Vierflügelanlage des im 16. Jahrhundert erbauten Renaissance-Schlusses wurde zu Beginn des 18. Jahrhunderts zu einer stattlichen Residenz mit zahlreichen Nebengebäuden erweitert. Die Schlosskirche sowie der Schlosshof bieten jährlich die Kulisse für die Weilburger Schlosskonzerte, die weltweit Beachtung finden. Tel. 06471-91270, www.schloesser-hessen.de

Weilburger Tiergarten, 93 ha großer, ehemaliger Jagdpark, Öffnungszeiten: ganzjährig täglich von 9.00 - 19.00 Uhr (bzw. bis Einbruch der Dunkelheit im Winter), großer Kinderspielplatz, www.weilburg.de

WESTERWÄLDER SEENPLATTE

Entfernung ca. 20 km

7 Stauweiher zwischen Dreiefelden und Freilingen. Baden, Segeln, Tretbootfahren, 18-Loch Golfplatzanlage, Rad- und Wanderwege. www.hachenburg-vg.de

WIESENSEE POTTUM

Entfernung ca. 7 km

80 ha großes Ferien- und Freizeitgebiet, mit vielfältigen Sportmöglichkeiten: Angeln, Segeln, Surfen, Baden, Tretbootfahren, Floßfahrt auf dem Wiesensee, Wandern auf dem barrierefreien Rundwanderweg (ca. 6 km), Golfen auf dem 18-Loch-Golfplatz. www.westerburger-land.de

im Hohen Westerwald

„Rund um den Knoten“ – 32 km Rundstrecke. Streckenverlauf: Rennerod – Rehe – Mademühlen – Mengerskirchen – Elsoff – Westernohe Leicht hügelig mit einer starken Steigung

Einer der sieben Einstiegspunkte der Radtour „Rund um den Knoten“ ist das Schulzentrum in Rennerod. Über einen stillgelegten Bahndamm geht es zunächst ganz gemütlich zur Krombachtalsperre, ein Stausee mit Surf-, Segel- und Badegelegenheit. Auf dem Weg Richtung Mengerskirchen liegt der „Knoten“ (605 m ü NN) mit einer wunderbaren Aussicht über den hohen Westerwald. Ab Elsoff verlangt die Strecke etwas Kondition: Rund 100 Höhenmeter sind zu überwinden. Dann führt der Weg wieder vorbei am idyllischen Naturschutzgebiet Wacholderheide zurück nach Rennerod.

Die Tour ist gut ausgeschildert und bis auf wenige Meter ohne Autoverkehr.



„Rennerod – Herborn“ – 35 km Streckenlänge. Streckenverlauf: Rennerod – Mademühlen – Driedorf – Heiligenborn – Schönbach – Herborn/ Uckersdorf -Herborn Flacher Radwanderweg, teilweise entlang wenig befahrener Nebenstraßen.

Ausgangspunkt der angenehm zu fahrenden Tour „Rennerod-Herborn“ ist das Schulzentrum in Rennerod. Von dort aus der Beschilderung „Rund um den Knoten“ folgen. Ab Mademühlen ändert sich die Route. Man folgt nicht mehr der Beschilderung „Rund um den Knoten“, sondern biegt links hinter dem Supermarkt ab und folgt von da an den Schildern „R 8“. Von Mademühlen geht es weiter über Driedorf, Heiligenborn, Schönbach nach Herborn-Uckersdorf. Für Vogelfreunde lohnt sich hier ein Abstecher in den Vogelpark. Von Herborn-Uckersdorf ist es nicht mehr weit bis ins Zentrum von Herborn. Die Altstadt lädt mit ihren über 400 prachtvollen Fachwerkhäusern zu einem Stadtbummel ein. Vom Bahnhof aus geht es von April – Oktober mit der „Blauen Linie“ des RMV am Wochenende und an Feiertagen zurück bis Mademühlen.

„Rennerod – Westerbürg“ – 18 km Streckenlänge. Streckenverlauf: Rennerod Wanderparkplatz Stroheck – Schulzentrum - Waldmühlen – Seck – Secker Weiher – Wiesensee – Westerbürg.

Der Radweg kann als Verbindung von Herborn über Rennerod nach Westerbürg und weiter nach Wallmerod genutzt werden.



32 km Radwanderweg „Rund um den Knoten“ und

35 km Radwanderweg Rennerod-Herborn

(Anbindung ab Mademühlen, Verlängerung Rennerod bis Westerbürg geplant)
Geobasisdaten (TK25) © LVermGeo RLP 03/2008

im Hohen Westerwald

• – Etappe 🌸 – Einkehrmöglichkeit 🏰 – Sehenswürdigkeit / Interessantes



VOM DNV LIZENZIERTE UND GEPRÜFTE STRECKE

Rund um den Böhlen – 6,6 km

4

Startpunkt: • Westerwaldhalle Rennerod

Von der Westerwaldhalle führt die Nordic-Walking-Strecke über den • Friedhofsweg zu den • „Drei-Kaiser-Eichen“ und von dort zum • Böhlen.

Über den Böhlen walken Sie nun in • Richtung Hellenhahn-Schellenberg um den • Hohenscheid und von dort am 🏰 Seitenstein (Basaltformation, die ca. 20 m aus der Erde ragt) vorbei wieder zum • 🌸 Ausgangspunkt an die Westerwaldhalle.

Herrenwald – 9,3 km

5

Startpunkt: • Westerwaldhalle Rennerod

Von der Westerwaldhalle führt sie die Nordic-Walking-Strecke durch die • Westerwaldstraße in das • Gewerbegebiet Süd, über einen Steg über den Holzbach an der • „Alten Mühle“ vorbei zum • Hubenstein. Von dort an geht es durch den • Herrenwald zum • Funkenhahn.

Auf dem Funkenhahn links hinunter erreichen Sie die • Siedlung Kohlau und von dort walken Sie hinauf zum • Ochsenberg. Über die • Strohheck werden Sie vorbei am • „Auf dem Berg“ wieder durch die Stadt Rennerod zum • 🌸 Ausgangspunkt geführt.

Wacholderheide – 13,2 km

6

Startpunkt: • Westerwaldhalle Rennerod

Von der Westerwaldhalle führt sie die Nordic-Walking-Strecke durch die • Westerwaldstraße in das • Gewerbegebiet Süd, über einen Steg über den Holzbach an der • „Alten Mühle“ vorbei zum • Hubenstein. Von dort an geht es durch den • Herrenwald zum • Funkenhahn. Auf dem Funkenhahn rechts erreichen Sie die 🏰 Wendelinuskapelle und sehen dann linker Hand das wunderschöne 🏰 Naturschutzgebiet „Wacholderheide“. Sie walken um die Wacholderheide herum und werden dann über den • Ochsenberg, die • Strohheck vorbei am • „Auf dem Berg“ wieder durch die Stadt Rennerod zum • 🌸 Ausgangspunkt geführt.

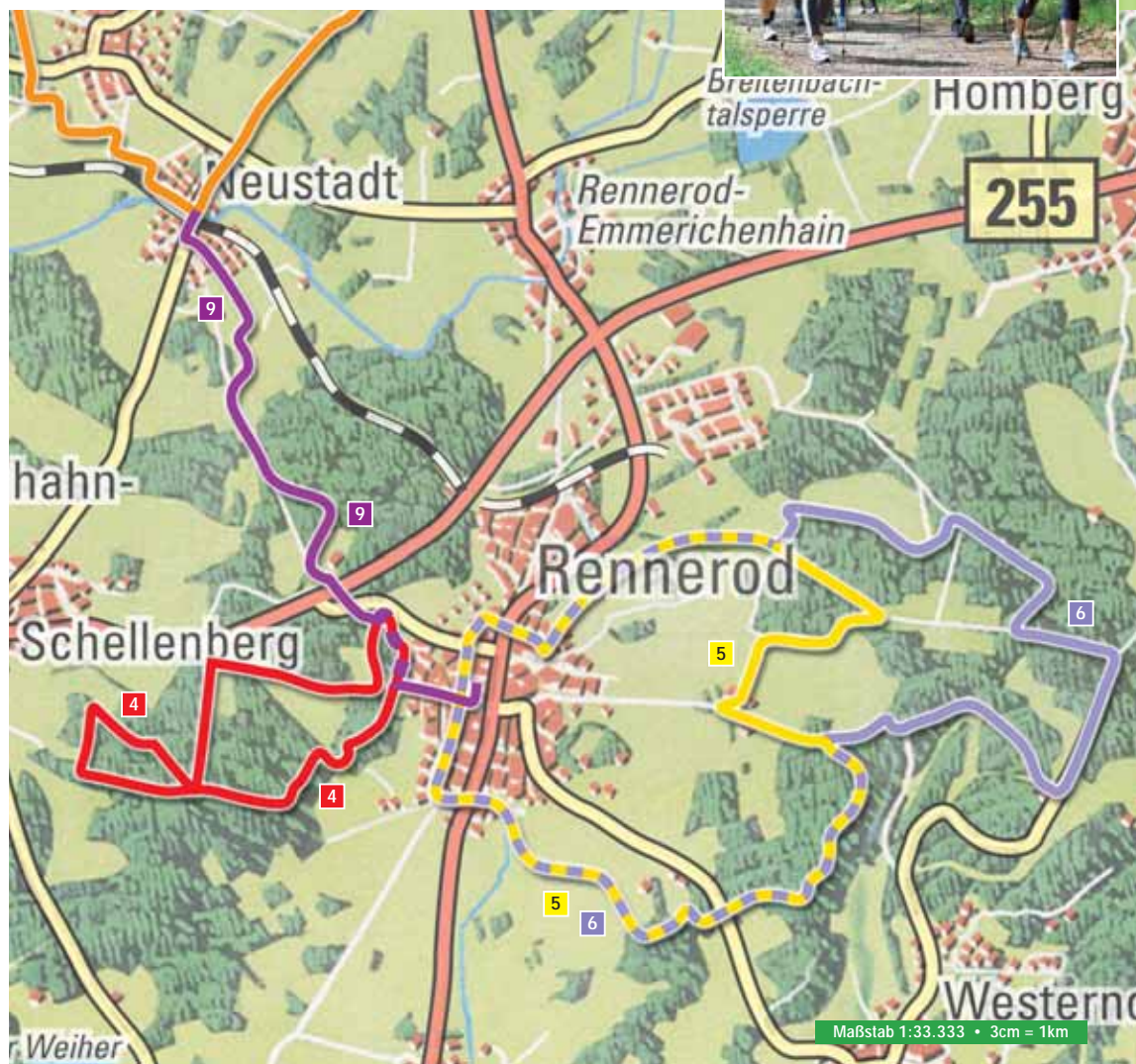
Neustadtweg – 8,2 km

9

Startpunkt: • Westerwaldhalle Rennerod

Verbindungsweg zwischen dem Startpunkt Rennerod und der Nordic-Walking-Strecke Nr. 8 (Busbahnhof in Neustadt/Westerwald).

Von der • Westerwaldhalle führt die Nordic-Walking-Strecke über den • Friedhofsweg zu den • „Drei-Kaiser-Eichen“ und von dort • in Richtung Neustadt/Westerwald über den • Wetzelscheid an der • Neustädter Mühle entlang durch • Neustadt/ Westerwald zum • Busbahnhof. Von dort können Sie in die • Nordic-Walking-Strecke Nr. 8 einsteigen.



im Hohen Westerwald

• – Etappe 🌸 – Einkehrmöglichkeit 🏠 – Sehenswürdigkeit / Interessantes



VOM DNV LIZENZIERTE UND GEPRÜFTE STRECKE

7

Fuchskaute – 18,2 km

Startpunkt: • Parkplatz Ski-Hütte „Salzburger Kopf“

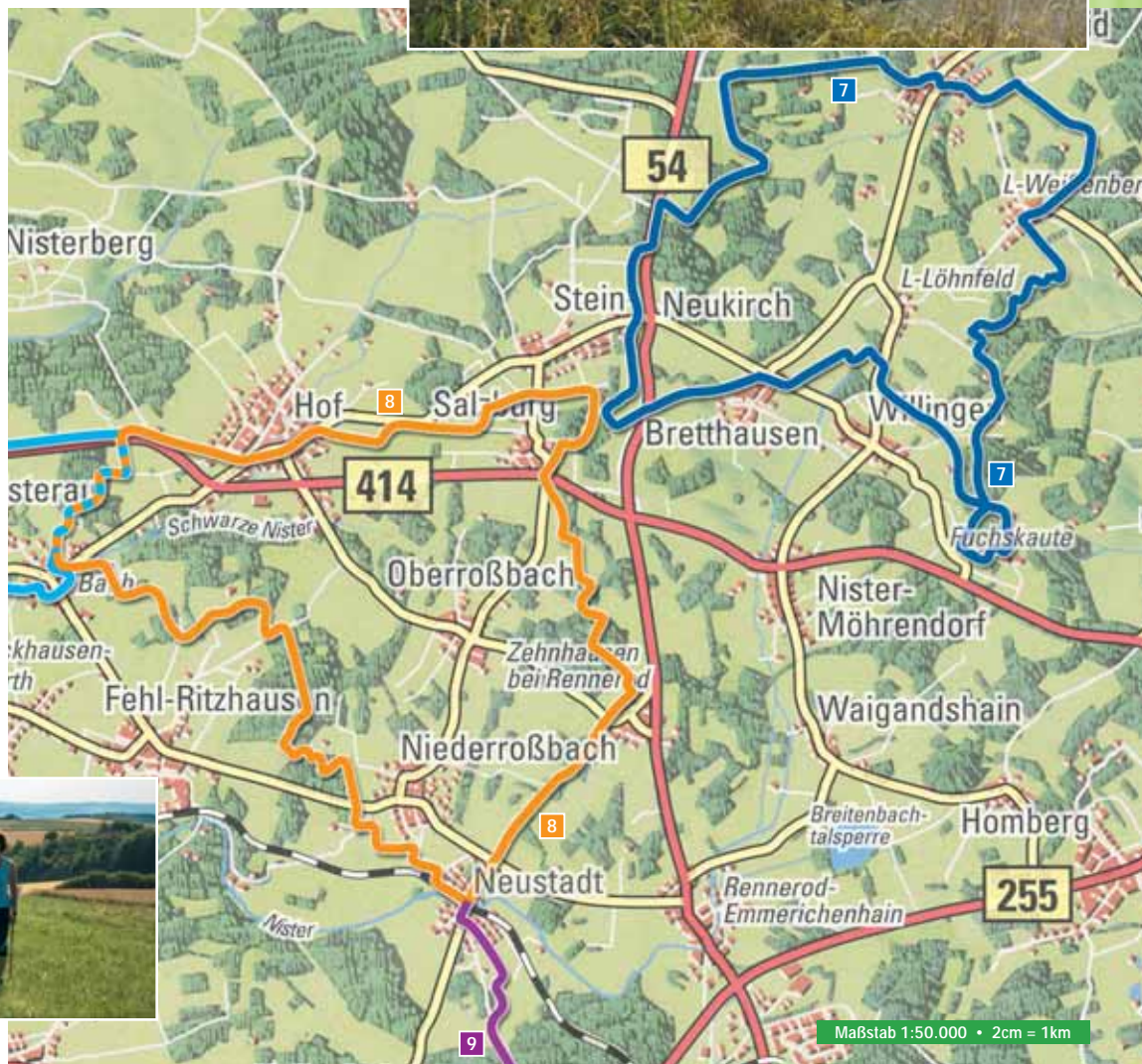
Von der • Ski-Hütte „Salzburger-Kopf“ werden Sie über • Stein-Neukirch nach • Liebenscheid geführt. Von Liebenscheid an walken Sie auf dem • Rothaarsteig, über den Ortsteil • Weißenberg am • Ketzerstein vorbei zum 🌸 Naturschutzgebiet „Fuchskaute“. Von dort werden Sie auf dem Höhenrücken des Westerwaldes an • Willingen vorbei durch • Bretthausen wieder zum • Ausgangspunkt geführt.

Westerwald Panorama – 19,2 km

8

Startpunkt: • Parkplatz Ski-Hütte „Salzburger Kopf“

Von der Ski-Hütte „Salzburger Kopf“ werden Sie am 🏠 „Ehrenal des Westerwaldvereines“ (schönster Aussichtspunkt im Westerwald) vorbei nach Hof geführt. Von dort walken Sie • Richtung Bad-Marienberg und gelangen über die • B 414 nach • Nisterau und über den • Tannenhof nach • Niederroßbach. Die Orte • Neustadt/Westerwald und • Zehnhausen bei Rennerod sind Ihre nächsten Ziele bevor Sie • Salzburg erreichen. Nun erreichen Sie nach wenigen Schritten wieder den • Ausgangspunkt.



Maßstab 1:50.000 • 2cm = 1km

im Hohen Westerwald

R1	14 km Turnhalle Liebscheid
R2	16 km Ski-Hütte Salzburg
R3	10 km „Dreiländer-Höhenweg“, Fuchskaute
R4	2,5 km Verbindungsweg Neustadt (R7) und Zehnhausen (R2)
R5	9 km „Wilhelm-Albrecht-Weg“ Rennerod-Emmerichenhain
R6	4 km Vereinsheim Dorfvorschönerungsverein Homberg
R7	7 km Drei-Kaiser-Eichen Rennerod
R8	3 km Verbindungsweg Hellenh.-Sch. (R7) u. Neustadt (R9)
R9	4 km Sportplatz Hellenhahn-Schellenberg
R10	7 km Sportplatz Hellenhahn-Schellenberg
R11	4 km Sportplatz Hellenhahn-Schellenberg
R12	5 km Drei-Kaiser-Eichen Rennerod
R13	4 km Steinsberg-Stadion Rennerod
R14	9 km Waldparkplatz Strohheck, Rennerod
R15	5 km Oberroder Knoten und Kaserne Rennerod
R16	7 km Oberroder Knoten
R17	6 km Ortsmitte Westernohe
R18	3 km „Rund um Mabühl“, Oberrod
R19	8 km Oberroder Knoten
R20	5 km Brunnen in Oberrod
R21	3,5 km Verbindungsweg Rennerod (R12) und Seck (R24)
R22	4 km Verbindungsweg R'rod (R12) / Kl. Weiher Seck (R24)
R23	4 km Verbindungsweg Westernohe (R21) / W mühlen (R17)
R24	6 km „Hofcafé“ Dappricher Hof, Seck
R25	2 km Verbindungsweg W'nohe (R17) / Elsoff-M'hofen (R27)
R26	7 km Lasterbachhalle, Elsoff (Ww.)
R27	8 km Lasterbachhalle, Elsoff (Ww.)
R28	10 km Waldparkplatz „Hergenstein“, Elsoff (Ww.)
R29	3 km Naturschutzgebiet „Holzbachschlucht“
R30	3,5 km „Hofcafé“ Dappricher Hof, Seck
R31	3 km Verbindungsweg Irrmtraut / „Holzbachschlucht“, Seck
R32	6 km Kirche in Neunkirchen
R33	5 km Kirche in Neunkirchen
R34	5 km Kirche in Neunkirchen
R35	4 km Rathaus in Rehe
R36	12 km Rathaus in Rehe
R37	2 km Verbindungsweg der Wanderwege R17 und R20
	9 km WANDERWEG „RUND UM DIE KROMBACH“

Die Wanderkarte ist bei der Tourist-Information
käuflich zu erwerben



im Hohen Westerwald

250 km ausgeschilderter Wanderwege laden zu erholsamen und interessanten Wanderungen zu den Höhepunkten der Region ein. Es werden auch geführte Wanderungen mit naturkundlichen Exkursionen durch verschiedene Institutionen angeboten. Termine und Einzelveranstaltungen können Sie dem Veranstaltungskalender entnehmen.



Im Nachfolgenden möchten wir Ihnen gerne eine Auswahl der vielen Wanderwege bieten. Die Wanderwege sind gut gekennzeichnet. Eine Wanderkarte mit allen Wegen des Hohen Westerwaldes ist bei der Tourist-Information erhältlich.

R1 Länge: ca. 14 km

Ausgangspunkt: Parkplatz Turnhalle Liebenseid

Der Wanderweg führt in Richtung Siegerlandflughafen über die Orte Stein-Neukirch, Bretthausen und Willingen vorbei am Naturschutzgebiet Fuchskaute, gleichzeitig auch höchste Erhebung des Westerwaldes (657 m ü. NN) auf dem Rothaarsteig - „Weg der Sinne“ vorbei am Ketzerstein über Liebenseid-Weißenberg zum Ausgangspunkt zurück.

R2 Länge: ca. 16 km

Ausgangspunkt: Parkplatz Ski-Hütte „Salzburger Kopf“ in Salzburg

Der Weg führt am Ehrenmal des Westerwaldvereins am Galgenberg (645 m ü. NN) vorbei. Es präsentiert sich Ihnen ein herrlicher Panoramablick über den gesamten Westerwald. Von dort können Sie bei guten Sichtverhältnissen mehr als 50 Ortsgemeinden des Westerwaldkreises sehen. Nördlich sieht man die Berge des Siegerlandes und des Rothaargebirges. Südlich sieht man die Taunushöhen mit dem 880 m ü. NN liegenden Großen Feldberg. Sie werden weiter über Oberroßbach, Zehnhausen bei Rennerod und Waigandshain zur Fuchskaute (656 m ü. NN) geführt. Sie folgen dann dem Wanderweg über Willingen, Bretthausen und Stein-Neukirch über den Salzburger Kopf (654 m ü. NN) wieder zum Ausgangspunkt zurück.



R14 Länge: ca. 9 km

Ausgangspunkt: Waldparkplatz Strohheck

Der Weg führt über die stillgelegte Bahntrasse an der Wasserscheide Lahn-Dill vorbei in Richtung des Naturschutzgebietes der Wacholderheide. Erleben Sie die wunderschöne Wacholderheide und lassen Sie sich über die Wendelinuskapelle an Ihren Ausgangspunkt zurückführen.



R18 Länge: ca. 3 km

Wald- und Naturlehrpfad „Rund um Mabühl“

Ausgangspunkt: Parkplatz Oberroder Knoten

Ein wunderschöner, durch den Sportfischerverein „Früh auf“ Oberrod mit viel Liebe angelegter Wald- und Naturlehrpfad mit 13 Schautafeln.

R29 Länge: ca. 3 km

Rundwanderweg Naturschutzgebiet „Holzbachschlucht“

Ausgangspunkt: Parkplatz „Hof-Cafe“ Dappricher Hof, Seck.

In dem Naturschutzgebiet „Holzbachschlucht“ hat sich der Holzbach über Jahrhunderte einen Durchbruch durch Basaltfelsen gebrochen. Es ist ein wildromantisches Tal mit steilen Felswänden und mächtigen Felsbrocken entstanden. Durch das Naturschutzgebiet Holzbachschlucht führt sie ein wunderschöner Naturlehrpfad.



R36 Länge: ca. 12 km

Ausgangspunkt: Parkplatz am Rathaus in Rehe

Der Wanderweg läuft auf dem Hauptwanderweg 7 des WWV an der Krombachtalsperre vorbei über die „Lehnstruth“ auf den „Oberroder Knoten“ (586 m ü. NN). Sie werden dann über den Hauptwanderweg II des WWV über den Lichten-Berg zur Wasserscheide Lahn-Dill und über die stillgelegte Bahntrasse Rennerod-Herborn wieder zum Ausgangspunkt zurückgeführt.

